

Ecuador, Quito 18.01.2026



Liebe Vereinsmitglieder, Förderinnen und Förderer, Freunde und Interessierte des Kinderhorts in Atacames!

Geschafft!! 2025 ist gerade zu Ende gegangen. Wie war das Jahr für Euch?

Wir sind stolz 2025 so viele verschiedene Schwierigkeiten erfolgreich gemeistert zu haben, denn nur gemeinsam mit Euch ist der Kinderhort für die Kinder möglich.

Die Situation in Atacames ist so wie in 2024 weiterhin kritisch gewesen, da leider nicht die Polizei, sondern im Moment wieder eine der zwei im Ort agierenden Mafiabanden das Geschehen Ort kontrolliert. (Forderungen von sog. Schutzgeldern, Entführungen, Erschießungen, Rekrutierung von Jugendlichen für die Banden, etc.)

Das Militär konnte im Januar nur durch Anwesenheit und ständiger Kontrolle den Ort halbwegs befrieden, aber kaum waren sie weg, war in kurzer Zeit der alte Zustand wieder erreicht.

Ecuador ist Durchgangsland für Drogen, vor allem Kokain nach Europa und die Küste mit ihren Häfen ist dabei besonders gefährdet.

Im Kinderhort konnten wir in den Monaten Januar und Februar mit inzwischen 30 Kindern soweit normal weiterarbeiten. Unsere neue Vollzeitkraft Joana hat sich sehr gut eingearbeitet und ist eine große Hilfe für Marisol.

Am 28.02. haben wir wieder unsere elf Großen verabschiedet, die dann weiter in der in den staatlichen Vorschulkindergarten gehen.



Marisol hat wie immer wunderbar die Kleinen mit Tränen in den Augen verabschiedet. Zwei sicherlich schöne Jahre im Kinderhort gehen damit leider zu Ende.

Im März gab es, ausgelöst durch einen Erdbeben, leider eine große Umweltkatastrophe, da die Erdölpipeline, die das Rohöl nach Esmeraldas transportiert, stark beschädigt wurde und bis zum Stoppen 25.000 Barrel Rohöl in den Fluss Esmeraldas und die Zuflüsse gelangen konnte. Das entspricht einer Menge von mehr als 4,6 Millionen Litern. Damit gab es wochenlang keine Wasserversorgung, da das Rohöl natürlich auch ins Grundwasser gelang und das Trinkwasser von Santo Domingo, der nächstgrößeren nicht betroffenen Stadt (120km entfernt) mit Tankwägen gebracht werden musste. Der Kinderhort war zwar geöffnet, aber unter großen Schwierigkeiten und oft musste jede Mutter für ihr Kind selbst drei bis fünf Liter Wasser organisieren und mitbringen. Erst Mitte April normalisierte sich die Wasserversorgung langsam wieder. Im April hatten wir wieder die Wahl des neuen Elternbeirats, den das Ministerium MIES vorschreibt. Muttertag und Geburtstagsfeiern sind natürlich sehr wichtig für die Kinder, unterbricht die Tagesroutine und bringt Abwechslung.



Leider kam es im Mai wieder zu mehreren kleinen Erdbeben mit einer Stärke zwischen vier bis fünf auf der Richterskala. In diesen Fällen bedeutet das, mit allen Kindern die Gebäude zu verlassen und sich auf der Straße zu sammeln - ohne dabei jedoch Panik aufkommen zu lassen. Nachdem wir und die Kinder das jedes Mal schadensfrei überstanden hatten, gab es stets erstmal ein Glas Wasser zum Aufatmen. So ist zum Glück niemandem etwas passiert.



Am 26. Mai explodierte in der 30km entfernten Erdölraffinerie, der größten Ecuadors, ein Gastank, dessen Rauchwolke weit zu sehen und zu riechen war. Bis zur kompletten Löschung vergingen Tage und unsere Kleinen reagierten auf die schlechte Luft mit Atemwegserkrankungen, Husten, Allergien und entzündeten Augen.

Am 6. Juni haben Marisol und die Mitarbeiterinnen festlich den „Tag des Kindes“ gefeiert.



Auf Einladung des Vereins durfte Marisol am 17. Juli für drei Wochen mit mir nach Deutschland fliegen. Es war ihr zweiter Besuch in Deutschland und natürlich ein Highlight für sie.

Wir waren mehrere Tage in Waldshut-Tiengen, genossen die Gastfreundschaft von Siggie Kaiser, Gründungsmitglied des Vereins, bei welcher wir übernachten durften; und besuchten während unseres Aufenthalts elf Schulklassen des Hochrhein-Gymnasiums. So konnten sich die Schüler und Lehrer selbst mit Marisol einen Eindruck von unserem Kinderhort verschaffen und Marisol beantwortete viele Fragen. Der Kinderhort ist an der Schule seit vielen Jahren das Sozialprojekt und ohne diese einzigartige Unterstützung gäbe es den Kinderhort nicht mehr. Unser Dank geht besonders an den Schulrektor Markus Funck.



Am 27. Juli hatten wir die Vereinssitzung an der Schule. Unser neues Vereinsmitglied Bernhard Geßler aus Speyer überreichte uns symbolisch einen Scheck mit den Einnahmen eines Spendenlaufs an seiner Schule. Für diese herausragende Aktion sprechen wir alle unseren herzlichen Dank aus.

Während Marisols Abwesenheit übernahmen die drei Mitarbeiterinnen verantwortungsvoll Marisols Gruppe und alles funktionierte reibungslos weiter.



Im September bekamen wir einen Kaufladen geschenkt, mit dem unsere Dreijährigen sofort stundenlang beschäftigt waren. Ein Bild von den Kindergeburtstagen darf natürlich nicht fehlen.



Die größte anstehende Reparatur 2025 war das Dach wieder dicht zu bekommen mit Rostschutz zu behandeln, die einzelnen Platten auszutauschen und neu zu streichen. Im September vor der Regenzeit hatten wir dann einige Tage in der Woche geschlossen, um das Dach auch von innen gegen Termitenbefall behandeln zu können.

Das Stiftungstreffen des Kinderhort in Ecuador fand am 28.11. statt unter Leitung von Frau Zita Adamikova, derzeitige Präsidentin, statt. Ein besonderer dank an Frau Doktor Gabriela Velez, die uns als KIndlerärztin mit Rat , Medikamenten und Kindermilch tatkräftig zur Seite steht.



Unsere Weihnachtsfeier „Agasajo Navideño“ war am 14.12. und wie jedes Jahr der Höhepunkt für die Kinder – mit einem Nikolaus und einem Geschenk, mit strahlenden Gesichtern und glücklichen Müttern bzw. Vätern.

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute für 2026 und ich freue mich schon jetzt darauf, Ihnen im Verlauf dieses Jahres auf unserer Homepage, [www. Kinderhort-Atacames.org](http://www.Kinderhort-Atacames.org),

oder auf der Facebook-Seite, [Verein zur Unterstützung des Kinderhorts in Atacames](#), zu berichten, was wir wieder gemeinsam für die Kinder unseres Kinderhorts bewirken. Vielen Dank schon jetzt für Ihre anhaltende Unterstützung und Solidarität.

Bei Fragen bin ich jederzeit unter der WhatsApp-Nummer [00593-997281888](https://wa.me/00593997281888) zu erreichen

Mit vielen lieben Grüßen

Carola Knäulein

Vereinsvorsitzende des Kinderhorts in Atacames und in Ecuador vor Ort

